

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Studienfach Geographie
mit dem Abschluss Bachelor of Science
(Erwerb von 180 ECTS-Punkten)
an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

Vom 12. April 2011

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2011-38)

Der Text dieser Satzung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Maßgeblich ist stets der Text der amtlichen Veröffentlichung; die Fundstellen sind in der Überschrift angegeben.

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) in der jeweils geltenden Fassung erlässt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg die folgende Satzung.

Inhaltsübersicht

1. Teil: Allgemeine Vorschriften	2
§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfungen	2
§ 3 Studienbeginn, Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit.....	3
§ 4 Zugangsvoraussetzungen, empfohlene Grundkenntnisse	4
§ 5 Modularisierung, ECTS	4
§ 6 Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Kontrollprüfungen	4
§ 7 Prüfungsausschuss	4
§ 8 Anrechnung von Modulen, Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen	4
§ 9 Studienfachbeschreibung, Studienverlaufsplan, Schlüsselqualifikationspool	5
§ 10 Unterrichtssprache	5
2. Teil: Durchführung der Prüfungen	5
§ 11 Studienbegleitendes Prüfungsverfahren.....	5
§ 12 Anmeldung zu Prüfungen	6
§ 13 Bewertung von Prüfungen	6
§ 14 Wiederholung von Prüfungen	7
§ 15 Einsicht in Prüfungsunterlagen	7
§ 16 Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium	7
§ 17 Bestehen der Bachelor-Prüfung	7
§ 18 Bildung der Gesamtnote.....	8
§ 19 Übergabe der Bachelor-Urkunde.....	9
3. Teil: Schlussvorschriften	9
§ 20 Inkrafttreten.....	9
Anlage SFB	10

Vorbemerkung

Einzelne in dieser Satzung verwendete Begriffe werden auch ausführlich im Glossar definiert und können unter <http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/schlagworte-a-z> nachgelesen werden.

1. Teil: Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

Diese fachspezifischen Bestimmungen (FSB) ergänzen die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) vom 5. August 2009 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfungen

(1) ¹Der Bachelor-Studiengang Geographie (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) wird von der Philosophischen Fakultät I der JMU als grundlagenorientierten Studiengang mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) im Rahmen eines konsekutiven Bachelor- und Master-Modells angeboten. ²Der Grad des Bachelor of Science stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, die im Rahmen des Bachelor-Studiums erworbene Qualifikation entspricht jedoch nicht der eines Diplom-Geographen (Universität) bzw. der einer Diplom-Geographin (Universität).

(2) ¹Das Ziel der Ausbildung ist es, den Studierenden Kenntnisse auf den wichtigsten Teilgebieten der Geographie zu vermitteln und sie mit den Methoden des geographischen Denkens und Arbeitens vertraut zu machen. ²Durch ihre Ausbildung und durch die Schulung des analytischen und synthetischen Denkens sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, sich später in die vielfältigen an sie herangetragenen Aufgabengebiete einzuarbeiten und insbesondere das für einen konsekutiven Master-Studiengang erforderliche Grundwissen zu erarbeiten. ³Deshalb wird auf das Verständnis der fundamentalen geographischen Begriffe und Theorien sowie auf fundierte Methodenkenntnisse und die Entwicklung typischer Denkstrukturen besonderer Wert gelegt. ⁴Zentrales Lehrziel im Rahmen des berufsqualifizierenden Bachelor-Studiengangs Geographie ist somit der Erwerb der Fähigkeit, räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse zielgerichtet zu analysieren, zu bewerten und nachhaltig mitzugestalten und die derzeitige Raumnutzung in ihren Wirkungen auf den Landschaftshaushalt, die Gesellschaft und die Wirtschaft zu entwickeln und damit letztlich Umweltsysteme nicht nur zu analysieren, sondern darüber hinaus auch gesellschaftliche und umweltökonomische, umweltrechtliche und umweltpolitische Aspekte zu beurteilen. ⁵Dies wird durch die Belegung einer Begleitfachgruppe unterstützt, in der die Studierenden mit den grundlegenden Denkweisen und Arbeitstechniken einer Fachgruppe ihrer Wahl vertraut gemacht werden. ⁶Im Einzelnen sollen folgende Lernergebnisse (Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen) erreicht werden:

- geographisch-geowissenschaftliches und raumwissenschaftliches Fachwissen,
- Überblick über die Zusammenhänge innerhalb der eigenen Disziplin und mit benachbarten Disziplinen,
- Befähigung, fachwissenschaftliche und auch interdisziplinäre Probleme und Aufgabenstellungen im Umweltbereich zu erkennen und zu analysieren, zu formulieren, und – unter Zuhilfenahme von selbst recherchierter Fachliteratur – zu lösen,
- Bearbeitung von Analyse- oder Synthese- und Entwicklungsaufgaben unter Berücksichtigung wissenschaftlicher, technischer, sozialer, ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Randbedingungen bzw. Standards mit Hilfe geeigneter Methoden und unter Anwendung adäquater Arbeitstechniken (insbesondere auch im EDV-Bereich),
- Vorbereitung auf einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern durch die methodischen, fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen,
- Befähigung über geographische Inhalte und Probleme sowohl mit Fachkolleginnen und Fachkollegen als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit zu kommunizieren,

- Befähigung, sowohl einzeln als auch als Mitglied von Gruppen zu arbeiten und Projekte effektiv zu organisieren und durchzuführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen,
- Vorbereitung auf die Sozialisierung und Arbeit im betrieblichen bzw. wissenschaftlichen Umfeld durch einen ausreichenden Praxisbezug des Studiums und das berufsbezogene Praktikum beim Eintritt in das Berufsleben.

⁷Durch die Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Umfang in der Lage sind, eine Aufgabe aus der Geographie insbesondere nach den erlernten Methoden und wissenschaftlichen Gesichtspunkten unter Anleitung weitgehend selbstständig zu bearbeiten.

(3) ¹Durch die Bachelor-Prüfung soll festgestellt werden, ob der Kandidat oder die Kandidatin die grundlegenden Zusammenhänge in der Geographie überblickt und die Fähigkeit besitzt, die verwendeten wissenschaftlichen Methoden anzuwenden. ²Sie führt zum Erwerb eines international vergleichbaren Grades auf dem Gebiet der Geographie und stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar. ³Im Rahmen eines konsekutiven Bachelor- und Master-Studienmodells bereitet sie auf ein sich anschließendes Master-Studium vor.

(4) Die erfolgreich abgelegte Bachelor-Prüfung berechtigt nach Maßgabe der FSB der einschlägigen Master-Studiengänge der JMU in ihren jeweils geltenden Fassungen zur Aufnahme eines Master-Studiums.

§ 3 Studienbeginn, Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

(1) Der Bachelor-Studiengang Geographie kann in jedem Semester begonnen werden.

(2) ¹Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

<i>Fach, Bereich bzw. Unterbereich</i>	<i>ECTS-Punkte</i>	
Pflichtbereich	60	
Wahlpflichtbereich	90	
Unterbereich Physische Geographie		45
Unterbereich Humangeographie		
Unterbereich Regionale Geographie		15
Begleitfachgruppe		30
Schlüsselqualifikationsbereich	20	
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen		15
Allgemeine Schlüsselqualifikationen		5
Abschlussarbeit	10	
<i>gesamt</i>	180	

²Die Zuordnung der Module zu den einzelnen Bereichen und Unterbereichen ergibt sich aus der Studienfachbeschreibung (SFB), die diesen FSB als Anlage beigefügt ist.

(3) ¹Der Bachelor-Studiengang Geographie hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern, in der insgesamt 180 ECTS-Punkte erworben werden müssen. ²Wird mit dem Studium im Sommersemester begonnen, so kann nicht für jede Wahl von Modulen im Wahlpflichtbereich gewährleistet werden, dass das Studium in der Regelstudienzeit von sechs Semestern beendet

werden kann. ³Die Fachstudienberatung informiert darüber, für welche Module und Wahlpflichtbereiche dies der Fall ist. ⁴Wird ein solcher Wahlpflichtbereich gewählt, so verschieben sich die in § 7 genannten Fristen für die GOP und weitere Kontrollprüfungen um ein Semester.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen, empfohlene Grundkenntnisse

¹Es bestehen keine Zugangsvoraussetzungen außer den in § 5 Abs. 1 ASPO genannten. ²Allerdings werden gute Kenntnisse der Geographie auf Abiturniveau, ein verstärktes Interesse am Umgang mit geographischen Problemstellungen sowie solide Kenntnisse der englischen Sprache dringend empfohlen.

§ 5 Modularisierung, ECTS

(1) ¹Das Bachelor-Studium ist modular aufgebaut. ²Ein Modul umfasst eine oder mehrere inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie die zu erbringenden studienbegleitenden (benoteten oder unbenoteten) Prüfungsleistungen im Kontext dieser Lehrveranstaltungen.

(2) ¹Der für ein Modul zu erbringende Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden wird mit ECTS-Punkten beschrieben. ²Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitszeit von 25 bis 30 Stunden eines oder einer durchschnittlichen Studierenden.

(3) Weitere Einzelheiten finden sich in den §§ 7 und 8 ASPO.

§ 6 Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Kontrollprüfungen

(1) ¹Der bzw. die Studierende hat die Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) in der in § 12 Abs. 4 Satz 1 ASPO genannten Form zu absolvieren, d.h. er bzw. sie hat bis zum Ende des zweiten Fachsemesters 20 ECTS-Punkte aus Modulen oder Teilmodulen im Pflichtbereich des Bachelor-Studiengangs Geographie zu erreichen und gegenüber dem Prüfungsamt nachzuweisen. ²Im Falle des Nichterreichens dieser Vorgabe ist die GOP erstmalig nicht bestanden und kann einmal wiederholt werden, indem der Prüfling am Ende des dritten Fachsemesters 30 ECTS-Punkte aus Modulen oder Teilmodulen im Pflichtbereich des Bachelor-Studiengangs Geographie erreicht und gegenüber dem Prüfungsamt nachweist.

(2) Es werden keine weiteren Kontrollprüfungen gemäß § 12 Abs. 5 ASPO durchgeführt.

§ 7 Prüfungsausschuss

¹Der Prüfungsausschuss wird wie in § 13 Abs. 1 Sätze 3 und 7 ASPO gebildet. ²Er kann zu seinen Tätigkeiten beratende Mitglieder ohne Stimmrecht hinzuziehen, insbesondere die Fachstudienberater und -beraterinnen.

§ 8 Anrechnung von Modulen, Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Module, Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder an anderen Hochschulen erworben wurden, werden vom Prüfungsausschuss in der Regel anerkennt, außer sie sind nicht gleichwertig. ²Einzelheiten sind dem § 17 ASPO zu entnehmen. ³In Abweichung von § 17 Abs. 4 ASPO können Module und Teilmodule bis zum Gesamtumfang der zu erreichenden ECTS-Punkte angerechnet werden.

(2) ¹Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der in den SFB genannten Leistungen durch Belegung von Kursen der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) zu erbringen. ²Falls der Erwerb derartiger Leistungen beabsichtigt ist, wird vorab eine Beratung bei der Fachstudienberatung empfohlen.

§ 9 Studienfachbeschreibung, Studienverlaufsplan, Schlüsselqualifikationspool

(1) Die Module des Bachelor-Studiengangs Geographie sind in der Studienfachbeschreibung (Anlage SFB) genannt.

(2) ¹Die Philosophische Fakultät I gibt die aktuellen Modulbeschreibungen bekannt. ²Sie gibt durch einen Studienverlaufsplan (SVP) eine Empfehlung über einen idealtypischen Verlauf des Studiums.

(3) ¹Im Rahmen des Unterbereichs der allgemeinen Schlüsselqualifikationen gemäß § 9 Abs. 4 Satz 3 ASPO können in der SFB unmittelbar aufgeführte Module gewählt werden. ²Daneben können die Module des von der JMU angebotenen Pools von allgemeinen Schlüsselqualifikationen gewählt werden.

§ 10 Unterrichtssprache

¹Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. ²Sie können nach Entscheidung des Dozenten oder der Dozentin in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen in englischer oder einer anderen Sprache abgehalten werden, sofern in der Modulbeschreibung diese Möglichkeit vorgesehen ist. ³Ein Anspruch der Studierenden hierauf besteht aber nicht.

2. Teil: Durchführung der Prüfungen

§ 11 Studienbegleitendes Prüfungsverfahren

(1) ¹Zu jedem Modul findet eine studienbegleitende Erfolgsüberprüfung statt, welche sich auf eine Lehrveranstaltung oder auf eine Gruppe von Lehrveranstaltungen bezieht. ²Die Erfolgsüberprüfung erfolgt entweder in Form einer benoteten Prüfungsleistung oder durch eine nicht benotete Studienleistung oder in Ausnahmefällen durch eine Kombination beider Leistungsformen. ³Die Art, die Dauer und der Umfang der Erfolgsüberprüfung wird für jedes Modul in der Anlage SFB aufgeführt, Details werden im Modulhandbuch geregelt. ⁴Weitere Einzelheiten der studienbegleitenden Erfolgsüberprüfung sind in § 7 ASPO geregelt.

(2) Wenn in einem Modul die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen besteht (z.B. aus einer Zwischenklausur, einer Klausur und einer Bewertung der Übungsaufgaben) oder wenn mehrere Prüfungsformen zur Wahl stehen, so ist dies in der Anlage SFB zu regeln und die Details sind vom Dozenten bzw. der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben.

(3) ¹Die Teilnahme an einer Erfolgsüberprüfung kann in begründeten Ausnahmefällen vom Erbringen einer oder mehrerer Vorleistungen abhängig gemacht werden. ²Ob für die Erfolgsüberprüfung in einem Modul solche Vorleistungen erforderlich sind, ist in der SFB angegeben, die Details werden im Modulhandbuch geregelt.

(4) ¹Gemäß § 22 Abs. 8 ASPO können schriftliche Prüfungen ganz oder teilweise in Form des Multiple-Choice-Verfahrens abgenommen werden. ²Wird diese Art der Prüfung gewählt, so ist dies den Studierenden rechtzeitig bekannt zu geben. ³Der Fragen-Antworten-Katalog wird von mindestens zwei Prüfenden im Sinne von § 16 Abs. 1 ASPO erstellt. ⁴Dabei ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Der Multiple-Choice-Prüfungsteil gilt als bestanden,

- a) Wenn insgesamt mindestens 60 Prozent der gestellten Fragen zutreffend beantwortet wurden oder
- b) wenn die Zahl der zutreffenden Antworten mindestens 50 Prozent beträgt und die Zahl der vom Prüflingen zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 15 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Studierenden unterschreitet, die erstmals an der entsprechenden Prüfung teilgenommen haben.

⁶Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Satz 5 erforderliche Mindestzahl an zutreffend beantworteten Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note für den im Multiple-Choice-Verfahren abgefragten Prüfungsteil

- „sehr gut“ bei mindestens 75 Prozent,
- „gut“ bei mindestens 50 Prozent, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“ bei mindestens 25 Prozent, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“ bei weniger als 25 Prozent

zutreffender Antworten der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen. ⁷Die Bestehensgrenze, die Zahl der gestellten Fragen und der Durchschnitt der in Satz 5 Nummer b) genannten Bezugsgruppe sind bei Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse durch Aushang oder auf andere geeignete Weise bekannt zu geben.

(5) ¹Die Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. ²Sie können nach Entscheidung des Dozenten oder der Dozentin in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen in englischer oder einer anderen Sprache abgehalten werden, sofern in der Modulbeschreibung diese Möglichkeit vorgesehen ist. ³Ein Anspruch des Prüflings hierauf besteht aber nicht.

(6) Das Bewertungsverfahren soll in der Regel vier Wochen nicht überschreiten.

§ 12 Anmeldung zu Prüfungen

(1) ¹Der Prüfungsausschuss legt für jede Prüfung Ort und Zeitpunkt fest und macht sie durch Aushang oder geeignete elektronische Systeme bekannt. ²Er kann diese Aufgabe an die jeweiligen Modulverantwortlichen delegieren. ³Die Studierenden haben die Aushänge und Veröffentlichungen in elektronischer Form selbstständig zu beachten. ⁴Termine für mündliche oder praktische Prüfungen können innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten Zeitraums auch in Absprache mit dem jeweiligen Prüfer oder der jeweiligen Prüferin in der durch die betroffene Lehreinheit bestimmten Weise, beispielsweise unter Verwendung hierfür vorgesehener Formblätter, festgelegt werden. ⁵Die entsprechenden Vorgaben werden den betroffenen Studierenden in geeigneter Weise bekannt gegeben. ⁶Die Abgabetermine für häuslich anzufertigende Erfolgsüberprüfungen wie schriftliche Hausarbeiten, Forschungsberichte, Arbeitsberichte, Protokolle, Rezensionen und Portfolios werden von den jeweiligen Dozenten oder Dozentinnen spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit, bekannt gegeben. ⁷Halten Studierende diesen Termin ohne triftigen Grund (i.d.R. Krankheit, nachzuweisen durch ein ärztliches Attest) nicht ein, so haben sie die Prüfung nicht bestanden.

(2) ¹Wird die Zulassung zu einer Prüfung von Vorleistungen abhängig gemacht, so wird das Belegen der zugehörigen Lehrveranstaltungen durch die Studierende als Willenserklärung für die Teilnahme an der Prüfung gewertet. ²Stellen die Modulverantwortlichen anschließend fest, dass die geforderten Vorleistungen erbracht wurden, so vollziehen sie die eigentliche Prüfungsanmeldung. ³Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich mittels der eingesetzten elektronischen Systeme, sofern nicht ausnahmsweise ein schriftliches Verfahren durchgeführt wird. ⁴Die Studierenden können sich nur dann erfolgreich zu einer Prüfung anmelden, wenn sie die hierfür erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. ⁵Bei fehlender Anmeldung ist eine Teilnahme an der betreffenden Prüfung ausgeschlossen bzw. wird die trotzdem erbrachte Prüfungsleistung nicht bewertet.

§ 13 Bewertung von Prüfungen

¹Abweichend von § 29 Abs. 4 der ASPO gilt: sollte sich ein Modul aus mehreren Teilmodulen mit benoteten Prüfungen zusammensetzen, errechnet sich die Modulnote aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der herangezogenen Teilmodule. ²Die Berechnung der Noten erfolgt auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma genau; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

§ 14 Wiederholung von Prüfungen

(1) ¹Unbeschadet der Regelungen in § 32 ASPO können die jeweiligen Prüfer oder Prüferinnen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten für den Fall des Nichtbestehens von Prüfungen mit den Prüflingen zusätzliche Prüfungstermine in demselben Semester oder zu Beginn des folgenden Semesters vereinbaren. ²Hierbei ist je Prüfung und Prüfling maximal ein zusätzlicher Prüfungstermin zulässig, wobei zwischen den beiden Prüfungsterminen mindestens zwei Wochen liegen sollen. ³Ein Anspruch der Studierenden auf solche zusätzlichen Prüfungstermine besteht nicht. ⁴Die Vorgaben gemäß § 12 sind auch im Rahmen etwaiger zusätzlicher Prüfungstermine einzuhalten.

(2) ¹Wird die Teilnahme an einer Erfolgsüberprüfung von Vorleistungen abhängig gemacht, so ermöglicht eine erfolgreich erbrachte Vorleistung die Teilnahme an Erfolgsüberprüfungen des entsprechenden Semesters sowie, sofern die Prüfung nicht bestanden wurde, auch an den Erfolgsüberprüfungen in späteren Semestern. ²Abweichungen von dieser Regelung werden in der SFB angegeben.

§ 15 Einsicht in Prüfungsunterlagen

(1) ¹Einsicht in Prüfungsunterlagen wird nach § 37 ASPO gewährt. ²Der Antrag auf Einsichtnahme ist vom Prüfling bei dem oder der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses spätestens binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses zu stellen.

(2) ¹Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt im Benehmen mit dem Prüfenden Ort, Zeit und Modalitäten der Einsichtnahme. ²Eine Einsichtnahme in Form eines Sammeltermins ist insbesondere bei schriftlichen Prüfungen möglich. ³Das Ergebnis einer mündlichen Prüfung wird dem Prüfling unmittelbar nach der Prüfung bekanntgegeben. ⁴Bei schriftlichen Hausarbeiten und vergleichbaren Prüfungsformen kann wie in Satz 2 vorgegangen werden oder eine besondere Absprache hinsichtlich der Einsichtnahme getroffen werden.

§ 16 Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium

(1) ¹Für die Abschlussarbeit werden 10 ECTS-Punkte vergeben. ²Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ³Die Ausgabe erfolgt über den Vorsitzenden oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses. ⁴Das Thema kann erst zu dem Zeitpunkt an den Prüfling zugeteilt werden, zu welchem dieser insgesamt im Bachelor-Studiengang Geographie mindestens 100 ECTS-Punkte aus Modulen oder Teilmodulen des Pflicht- oder Wahlpflichtbereiches erworben hat. ⁵Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall Ausnahmen zulassen. ⁶Das Thema der Abschlussarbeit ist mit dem Betreuer oder der Betreuerin an der Philosophischen Fakultät I zu vereinbaren und mit einer entsprechend von dieser Seite unterzeichneten Bestätigung dem Prüfungsausschuss vorzulegen. ⁷Die Themenstellung sowie der Zeitpunkt der Vergabe wird beim Prüfungsausschuss aktenkundig gemacht. ⁸Das Thema kann nur einmal aus triftigen Gründen und mit Einverständnis des Prüfungsausschusses innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ⁹Der Prüfling hat die Abschlussarbeit so rechtzeitig beim Prüfungsamt abzugeben, dass dieser Zeitpunkt vor das Ende der Frist des § 12 Abs. 3 bzw. Abs. 6 ASPO betreffend die Fiktion des erstmaligen Nichtbestehens fällt. ¹⁰Weitere Details werden in § 23 ASPO geregelt. ¹¹Bei der Abgabe ist zusätzlich zur schriftlichen Form eine Ausfertigung auf einem elektronischen Speichermedium in einem gängigen Format und einer lesbaren Form einzureichen.

(2) Es findet kein Abschlusskolloquium statt.

§ 17 Bestehen der Bachelor-Prüfung

Die Bachelor-Prüfung im Bachelor-Studiengang Geographie (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) ist bestanden, sofern Module im Umfang von mindestens 180 ECTS-Punkten gemäß der in § 3 Abs. 2 Satz 1 genannten Aufteilung in Bereiche bestanden wurden.

§ 18 Bildung der Gesamtnote

¹Die Studienfachnote wird nach dem in § 34 ASPO beschriebenen Verfahren aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der einzelnen Module mit benoteten Prüfungen aus den in § 4 Abs. 2 Satz 1 angegebenen Pflicht- und Wahlpflichtbereichen gebildet. ²Dabei werden jedem Unterbereich des Wahlpflichtbereichs wie in § 34 Abs. 3 ASPO angegeben nur die jeweils besten Prüfungen berücksichtigt. ³Im Schlüsselqualifikationsbereich müssen lediglich die in § 3 Abs. 2 Satz 1 angegebenen ECTS-Punkte in den beiden Unterbereichen allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen erworben worden sein. ⁴Etwaige dort erbrachte benotete Prüfungsleistungen gehen nicht in die Studienfachnote ein. ⁵Die Ermittlung der Note im Pflichtbereich unterscheidet sich je nach gewählter Spezialisierung im Wahlpflichtbereich auf den Unterbereich Physische Geographie bzw. den Unterbereich Humangeographie: ⁶Bei einer Spezialisierung auf den Unterbereich Physische Geographie wird das Modul Allgemeine Physische Geographie mit einem Faktor von 15/50 gewichtet, das Modul Allgemeine Humangeographie mit einem Faktor von 5/50. ⁷Bei einer Spezialisierung auf den Unterbereich Humangeographie wird das Modul Allgemeine Humangeographie mit einem Faktor von 15/50 gewichtet, das Modul Allgemeine Physische Geographie mit einem Faktor von 5/50. ⁸Die übrigen Module des Pflichtbereichs werden bei beiden Spezialisierungen entsprechend den ihnen zugewiesenen ECTS-Punkten jeweils mit einem Faktor von 10/50 gewichtet. ⁹Bei der Ermittlung der Note des Wahlpflichtbereichs wird der gewählte Unterbereich Physische Geographie bzw. Humangeographie mit einem leicht erhöhten Faktor (55/100) gewichtet, die übrigen Unterbereiche werden entsprechend der jeweils zu absolvierenden ECTS-Punkte gewichtet. ¹⁰Für die Studienfach- und Gesamtnotenbildung ergibt sich damit die nachfolgend angegebene Gewichtung der Teilbereiche:

<i>Bereich bzw. Unterbereich</i>	<i>ECTS-Punkte</i>		<i>Gewichtungsfaktor für</i>	
			<i>Unterbereich</i>	<i>Bereich</i>
Pflichtbereich	60		50/50, siehe Sätze 5 bis 8	50/160
Wahlpflichtbereich	90			100/160
Unterbereich Physische Geographie		45	55/100	
Unterbereich Humangeographie				
Unterbereich Regionale Geographie		15	15/100	
Begleitfachgruppe		30	30/100	
Schlüsselqualifikationsbereich	20			0/160
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen		15	0/20	
Allgemeine Schlüsselqualifikationen		5	0/20	
Abschlussarbeit	10			10/160
<i>gesamt</i>	180			

§ 19 Übergabe der Bachelor-Urkunde

Unbeschadet der Regelungen von § 35 ASPO erfolgt die Übergabe der Bachelor-Urkunden im Rahmen der jährlich stattfindenden Akademischen Feier der Philosophischen Fakultät I.

3. Teil: Schlussvorschriften

§ 20 Inkrafttreten

¹Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden des Bachelor-Studiengangs Geographie, die ihr Fachstudium an der JMU nach den Bestimmungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) an der JMU vom 5. August 2009 in der jeweils geltenden Fassung ab dem Wintersemester 2010/2011 aufnehmen oder fortsetzen.

Anlage SFB

Anlage SFB: Studienfachbeschreibung für den Bachelor-Studiengang Geographie als Hauptfach mit 180 ECTS-Punkten

(Verantwortlich: Institut für Geographie und Geologie)

Legende: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, K= Kolloquium, T = Tutorium, P = Praktikum, R = Projekt, O = Konversatorium, E = Exkursion, A = Abschlussarbeit;
 TM = Teilmodul, PF = Pflicht, WPF = Wahlpflicht, NUM = Numerische Notenvergabe, B/NB = Bestanden/Nicht bestanden

Anmerkungen:

Allgemeine **Schlüsselqualifikationen** sind im Umfang von 5 ECTS nachzuweisen.

Die **Prüfungssprache** ist deutsch, sofern hierzu nichts anderes angegeben ist.

Gibt es eine **Auswahl an Prüfungsarten**, so legt der/die Modulverantwortliche mit LV-Beginn fest, welche Form für das Teilmodul im aktuellen Semester zutreffend ist. Sofern nicht anders angegeben, ist der **Prüfungsturnus** der Teilmodule dieser SFB semesterweise.

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
Pflichtbereich (60 ECTS-Punkte)											
09-PG1	2010-WS	Allgemeine Physische Geographie		15	3						
		General Physical Geography									
09-PG1-1	2010-WS	Allgemeine Physische Geographie 1 (System Erde: Exogene Dynamik - Geomorphologie)	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		General Physical Geography 1 (Earth System: Exogeneous Dynamics - Geomorphology)									
09-PG1-2	2008-WS	Allgemeine Physische Geographie 2 (System Erde: Klimasystem)	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		General Physical Geography 2 (Earth System: Climate System)									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-PG 1-3	2008-WS	Allgemeine Physische Geographie 3 (System Erde: Endogene Dynamik)	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		General Physical Geography (Earth System: Endogenic Dynamics)									
09-HG1	2008-WS	Allgemeine Humangeographie		15	3						
		General Human Geography									
09-HG1-1	2008-WS	Einführung in die Siedlungsgeographie	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		Introduction to the Geography of Cities, Towns and Villages									
09-HG1-2	2008-WS	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		Introduction to Economic Geography									
09-HG1-3	2008-WS	Einführung in die Sozial- und Bevölkerungsgeographie	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		Introduction to Social and Population Geography									
09-STAT	2010-WS	Statistik für Studierende der Geographie		10	2						
		Statistics for Geography Students									
09-STAT-1	2008-WS	Statistik 1: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 60 Min.)			
		Statistics 1: Fundamentals of Descriptive and Inferential Statistics									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-STAT-2	2010-WS	Statistik 2: Spezielle und multivariate Verfahren	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 60 Min.)			
		Statistics 2: Special and Multivariate Procedures									
09-KART	2010-WS	Kartographie und Geoinformation		10	2						
		Cartography and Geoinformation									
09-KART-1	2008-WS	Kartographie und Geodaten	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 75 Min.) und Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 3 Karten bzw. Diagrammen); (Gewichtung 50:50)			
		Cartography and Geodata									
09-KART-2	2010-WS	Geographische Informationssysteme (GIS)	S	5	1		NUM	Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 5 Übungsarbeiten)			
		Geographical Information Systems (GIS)									
09-FERN	2010-WS	Fernerkundung		10	2						
		Remote Sensing									
09-FERN-1	2008-WS	Einführung in die Geographische Fernerkundung	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		Introduction to Geographical Remote Sensing									
09-FERN-2	2010-WS	Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie	V+T	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		Applications of Remote Sensing in Geography									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

Wahlpflichtbereich (90 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft (45 ECTS-Punkte): Wahl zwischen Unterbereich Physische Geographie und Unterbereich Humangeographie (jeweils 45 ECTS-Punkte): Sämtliche Module des gewählten Unterbereichs müssen absolviert werden.

Unterbereich Physische Geographie (45 ECTS-Punkte)

09-PG2	2010-WS	Spezielle Physische Geographie		10	2						
		Special Problems of Physical Geography									
09-PG2-1	2008-WS	Spezielle Physische Geographie 1 (System Erde: Mensch und Umwelt)	V	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			
		Special Problems of Physical Geography 1 (Earth System: Man and Environment)									
09-PG2-2	2008-WS	Spezielle Physische Geographie 2 (System Erde: Mensch und Umwelt)	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Special Problems of Physical Geography 2 (Earth System: Man and Environment)									
09-PG3	2010-WS	Angewandte Physische Geographie		10	2						
		Applied Physical Geography									
09-PG3-1	2008-WS	Projektseminar: Erarbeitung der Sachverhalte und Datenerhebung	S	5	1		NUM	Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 30 Min. und ca. 20 S.); Gewichtung: 50:50			
		Project Seminar: Establishing Current Status and Data Acquisition									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

09-PG3-2	2010-WS	Projektseminar: Datenauswertung, Datenvisualisierung und Präsentation	S	5	1		NUM	Projektbericht (ca. 20 S.)			
		Project Seminar: Data Evaluation, Data Visualisation and Presentation									
09-MT1	2010-WS	Datenerhebung und Datenverarbeitung in der Physischen Geographie		5	1						
		Data Acquisition and Processing in Physical Geography									
09-MT1-1	2008-WS	Geländeübung / Modellierung und Datenauswertung	S	5	1		NUM	Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung: 50:50			
		Field Exercise / Modelling and Data Evaluation									
09-MT3	2008-WS	Arbeitsmethoden: System Feste Erde		10	1						
		Working Methods: Solid Earth System									
09-MT3-1	2008-WS	Mineral- und Gesteinsbestimmung	S	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung (je ca. 30 Min.)			
		Mineral and Rock Identification									
09-MT3-2	2008-WS	Geologische Karten und Strukturen	Ü	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung (je ca. 30 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)			
		Geological Maps and Structures									
09-MT5	2010-WS	Arbeitsmethoden der Physischen Geographie		10	2						
		Working Methods of Physical Geography									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-MT5-1	2008-WS	Grundlagen der physisch-geographischen Feld-, Kartier- und Messmethodik	P	5	1		NUM	Praktikumsbericht (ca. 15 S.)			
		Introduction to physiogeographical Fieldwork Skills, Field Mapping and Measuring									
09-MT5-2	2010-WS	Datenaufbereitung, -analyse und Dateninterpretation	S	5	1		NUM	Projektpräsentation (ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.)			
		Data management, -analysis and -interpretation									
Unterbereich Humangeographie (45 ECTS-Punkte)											
09-HG2	2010-WS	Spezielle Humangeographie		10	2						
		Special Issues of Human Geography									
09-HG2-1	2008-WS	Spezielle Humangeographie 1	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Special Issues of Human Geography 1									
09-HG2-2	2008-WS	Spezielle Humangeographie 2	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Special Issues of Human Geography 2									
09-HG3	2010-WS	Angewandte Humangeographie		10	2						
		Applied Human Geography									
09-HG3-1	2008-WS	Projektseminar 1 zur Angewandten Humangeographie	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Project-oriented Seminar 1 for Applied Human Geography									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

09-HG3-2	2010-WS	Projektseminar 2 zur Angewandten Humangeographie	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Project-oriented Seminar 2 for Applied Human Geography									
09-MT2	2008-WS	Theorien und Methodologie in der Humangeographie		5	1						
		Theories and Methodology in Human Geography									
09-MT2-1	2008-WS	Theorien, Methodologie, Modelle der Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (45 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 50:50			
		Theories, Methodology and Models in Human Geography									
09-MT4	2010-WS	Quantitative und Qualitative Regionalanalyse		10	1						
		Quantitative and Qualitative Regional Analysis									
09-MT4-1	2010-WS	Quantitative Regionalanalyse	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.), Gewichtung 50:50			
		Quantitative Regional Analysis									
09-MT4-2	2010-WS	Qualitative Regionalanalyse	S	5	1		NUM	a) Referat (ca. 30 Min.) plus schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder b) 2 Kurzreferate (je 10 Min.) und eine Portfoliomappe (mit ca. 5 Protokollen zu praktischen Übungen und ca. 3 Übungsaufgaben) Gewichtung 25:25:50			
		Qualitative Regional Analysis									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

09-MT6	2010-WS	Planungsmethoden in der Humangeographie		10	2						
		Methods of Planning in Human Geography									
09-MT6-1	2008-WS	Planungsbezogene Methoden in der Humangeographie 1	S	5	1		NUM	a) Referat (ca. 25 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder b) Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) Kleinere Einzelleistungen (zu a) bzw. b) vergleichbarer Gesamtumfang)			
		Planning Methods in Human Geography 1									
09-MT6-2	2010-WS	Planungsbezogene Methoden in der Humangeographie 2	S	5	1		NUM	a) Referat (ca. 25 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder b) Hausarbeit (ca. 20 S.) oder c) Kleinere Einzelleistungen (zu a) bzw. b) vergleichbarer Gesamtumfang)			
		Planning Methods in Human Geography 2									

Wahlpflichtbereich Regionale Geographie (15 ECTS-Punkte):
Eines der Module 09-RG-EU1 oder 09-RG-AU1 und eines der Module 09-RG-EU2 oder 09-RG-AU2 und eines der Module 09-RG-Ex1 oder 09-RG-Ex2 muss absolviert werden.

09-RG-EU1	2010-WS	Regionale Geographie Europa 1		5	1						
		Regional Geography Europe 1									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

09-RG-EU1-1	2010-WS	Regionale Geographie Europa 1	V	5	1		NUM	a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (45 Min. bei drei Personen)			
		Regional Geography Europe 1									
09-RG-EU2	2010-WS	Regionale Geographie Europa 2		5	1						
		Regional Geography Europe 2									
09-RG-EU2-1	2010-WS	Regionale Geographie Europa 2	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Regional Geography Europe 2									
09-RG-AU1	2010-WS	Regionale Geographie außerhalb Europas 1		5	1						
		Regional Geography out of Europe 1									
09-RG-AU1-1	2010-WS	Regionale Geographie außerhalb Europas 1	V	5	1		NUM	a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (45 Min. bei drei Personen)			
		Regional Geography out of Europe 1									
09-RG-AU2	2010-WS	Regionale Geographie außerhalb Europas 2		5	1						
		Regional Geography out of Europe 2									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

09-RG-AU2-1	2010-WS	Regionale Geographie außerhalb Europas 2	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			
		Regional Geography out of Europe 2									
09-RG-Ex1	2010-WS	Regionale Geographie Exkursion 1: Europa		5	1						
		Regional Geography Excursion 1: Europe									
09-RG2-1	2010-WS	Regionale Geographie 2 – Exkursion Europa	E	5	1		NUM	a) Exkursionsprotokoll (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.)			
		Regional Geography 2 - Excursion Europe									
09-RG-Ex2	2010-WS	Regionale Geographie Exkursion 2: außerhalb Europas		5	1						
		Regional Geography 2 - Excursion 2: out of Europe									
09-RG2-2	2010-WS	Regionale Geographie 2 – Exkursion außerhalb Europas	E	5	1		NUM	a) Exkursionsprotokoll (ca. 15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.)			
		Regional Geography 2 - Excursion out of Europe									

Wahlpflichtbereich Begleitfachgruppe (30 ECTS-Punkte): Wahl einer der 3 Begleitfachgruppen.

Begleitfachgruppe BFA „Struktur- und Prozessanalyse des Naturhaushalts“: 30 ECTS-Punkte

BFA Pflicht (10 ECTS-Punkte)

09-BFA1T1	2010-WS	Stratigraphie und Erdgeschichte		5	1						
		Stratigraphy and Earth History									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

09-BFA1-1	2008-WS	Stratigraphie und Erdgeschichte	V+Ü	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung oder Referat (je ca. 30 Min.)			
		Stratigraphy and Earth History									
09-BFA2T1	2010-WS	Analyse von Geomaterialien		5	1						
		Analysis of Geomaterials									
09-BFA2-1	2008-WS	Analyse von Geomaterialien	V+Ü	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung oder Referat (je ca. 30 Min.)			
		Analysis of Geomaterials									

BFA Wahlpflicht (mind. 10 ECTS-Punkte)

09-BFA1T2	2010-WS	Gesteinsmikroskopie		5	1						
		Rock Identification under the Microscope									
09-BFA1-2	2008-WS	Gesteinsmikroskopie	V+Ü	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung (je ca. 30 Min.)			
		Rock Identification under the Microscope									
09-BFA1T3	2010-WS	Geochemie und Wasserhaushalt		5	1						
		Geochemistry and Geohydrology									
09-BFA1-3	2008-WS	Geochemie und Wasserhaushalt	V+Ü	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung oder Referat (je ca. 30 Min.)			
		Geochemistry and Geohydrology									
09-BFA2T2	2010-WS	Petrologie		5	1						
		Petrology									
09-BFA2-2	2010-WS	Petrologie	V+Ü	5	1		NUM	Schriftliche oder münd-			

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Petrology						liche Einzelprüfung oder Referat (je ca. 30 Min.)			
09-BFA2T3	2010-WS	Wirtschaftsgeologie		5	1						
		Economic Geology									
09-BFA2-3	2010-WS	Wirtschaftsgeologie	S	5	1		NUM	Schriftliche oder mündliche Einzelprüfung oder Referat (je ca. 30 Min.)			
		Economic Geology									
Sonstiges Wahlpflicht (max. 10 ECTS-Punkte)											
09-BFA3	2010-WS	Physik der festen Erde		10	2						
		Solid Earth Physics									
09-BFA3-1	2008-WS	Einführung in die Physik des Systems Erde	V	5	1		NUM	Klausur (ca. 30 Min.)			
		Introduction to Geophysics									
09-BFA3-2	2010-WS	Methoden der Angewandten Geophysik	Ü	5	1		NUM	Seminararbeit (ca. 12 S.)			
		Methods of Applied Geophysics									
09-FwE-PG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul Physische Geographie		5	1						
		Subject disciplinary complement-module Physical Geography									
09-FwE-PG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Ergänzungskurs Physische Geographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary complement-course Physical Geography									
09-FwE-HG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul Humangeographie		5	1						

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Subject disciplinary complement-module Human Geography									
09-FwE-HG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Ergänzungskurs Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary complement-course Human Geography									
09-FwV-PG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Physische Geographie		5	1						
		Subject disciplinary development-module Physical Geography									
09-FwV-PG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Vertiefungskurs Physische Geographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary development-course Physical Geography									
09-FwV-HG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Humangeographie		5	1						
		Subject disciplinary development-module Human Geography									
09-FwV-HG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Vertiefungskurs Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterprä-			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary development-course Human Geography									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								sentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50			
09-MethE	2010-WS	Geographische Methoden Ergänzungsmodul Methodical complement-module Geography		5	1						
09-MethE-1	2010-WS	Geographische Methoden Ergänzungskurs Methodical complement-course Geography	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung 50:50 oder Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 5 Übungsarbeiten)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
09-MethV	2010-WS	Geographische Methoden Vertiefungsmodul Methodical development-module Geography		5	1						
09-MethV-1	2010-WS	Geographische Methoden Vertiefungskurs Methodical development-course Geography	S	5	1		NUM	Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50 oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung 50:50 oder Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 5 Übungsarbeiten)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
09-RegE1	2010-WS	Regionalgeographisches Ergänzungsmodul 1 Complement-module Regional Geography 1		5	1						

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-RegE1-1	2010-WS	Regionalgeographischer Ergänzungskurs 1	V	5	1		NUM	a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (45 Min. bei drei Personen)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Complement-course Regional Geography 1									
09-RegE2	2010-WS	Regionalgeographisches Ergänzungsmodule 2		5	1						
		Complement-module Regional Geography 2									
09-RegE2-1	2010-WS	Regionalgeographischer Ergänzungskurs 2	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Complement-course Regional Geography 2									
09-BGAZQ1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikation 1 für Begleitfachgruppe A		5	1						
		Subsidiary subject-specific qualification 1 for minor group A									
09-BGAZQ1-1	2010-WS	Begleitfachspezifischer Zusatzqualifikationskurs 1 für Begleitfachgruppe A	a ¹	5	1		NUM	a), b), c), d) oder e) ²	D und/oder En		Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subsidiary subject-specific qualification-course 1 for minor group A									
09-BGAZQ2	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikation 2 für Begleitfachgruppe A		5	1						
		Subsidiary subject-specific qualification 2 for minor group A									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-BGAZQ2-1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikationskurs 2 für Begleitfachgruppe A	a ¹	5	1		NUM	a), b), c), d) oder e) ²	D und/oder En		Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subsidiary subject-specific qualification-course 2 for minor group A									
Begleitfachgruppe BFB „Methoden und Anwendungen der Geographischen Fernerkundung“: 30 ECTS-Punkte											
BFB Pflicht (10 ECTS-Punkte)											
09-BFB1	2010-WS	Methodik und Anwendung in der Fernerkundung		10	2						
		Methods and applications in Remote Sensing									
09-BFB1-1	2007-WS	Methoden der fernerkundlichen Datenauswertung	S+T	5	1		NUM	Referat (ca. 45 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.), Gewichtung (50:50)			
		Methods for Analysing Remote Sensing Data									
09-BFB1-2	2010-WS	Fernerkundung im Ressourcenmanagement	S+T	5	1		NUM	Referat (ca. 45 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.), Gewichtung (50:50)			
		Remote Sensing in Resource Management									
BFB Wahlpflicht (mind. 10 ECTS-Punkte)											
10-I-EIN/-1	2007-WS	Einführung in die Informatik für Studierende aller Fakultäten	V+Ü +Ü	10	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min) oder mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min) oder Gruppenprüfung mit zwei bzw. drei Teilnehmern (30 bzw. 40 Min.)			VL: Erbringen von Studienleistungen in den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt
		Introduction to Computer Science as minor subject									
11-EFNF	2007-WS	Einführung in die Physik für Studierende eines physikfernen Nebenfachs		7	2						
		Introduction to Physics for									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Students of Non-physics-related Minor Subjects									
11-EFNF-1	2007-WS	Einführung in die Physik 1 und 2 für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	V+V	7	2		NUM	Klausur (ca. 120 Min.)			
		Introduction to Physics 1 and 2 for Students of Non-physics-related Minor Subjects									
11-PFNF	2007-WS	Physikalisches Nebenfachpraktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs		3	1						
		Practical Course Physics for Students of Non-physics-related Minor Subjects									
11-PFNF-1	2007-WS	Physikalisches Praktikum 1 für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	P	3	1		B/NB	Mündlicher Test während des Versuchs (ca. 15 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.)			
		Practical Course Physics 1 for Students of Non-physics-related Minor Subjects									
07-4A4FL	2010-WS	Einheimische Flora		7	1						
		Local Flora									
07-4A4FL-1	2010-WS	Einführung in die einheimische Flora	V+Ü	4	1	180 ja ³	NUM	Klausur (ca. 45 Min.) und praktische Bestimmungsarbeit (ca. 45 Min.), Gewichtung 1:1			VL: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Bestehen dort gestellter Übungsaufgaben, insbesondere das Anlegen eines Herbariums ⁴
		Introduction into the local Flora									Prüfungsturnus: Jährlich, SS

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
07-4A4FL-2	2010-WS	Exkursionen zur einheimischen Flora	E	3	1	180 ja ³	B/NB	Protokoll (ca. 1-2 S.) je Exkursion			Prüfungsturnus: Jährlich, SS
		Flora Field Excursions									
07-3A3OE-Geo	2010-WS	Ökologie der Pflanzen für Studierende der Geographie		3	1						
		Ecology of Plants for Students of Geography									
07-3A3OE-2P	2010-WS	Pflanzenökologie	V+Ü	3	1	Gilt nur für ASQ-Pool: 15 (Los)	NUM	Klausur (ca. 45 Min.)			VL: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen und Bestehen dort gestellter Übungsaufgaben ⁴
		Ecology of Plants									
Sonstiges Wahlpflicht (max. 10 ECTS-Punkte)											
09-FwE-PG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul Physische Geographie		5	1						
		Subject disciplinary complement-module Physical Geography									
09-FwE-PG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Ergänzungskurs Physische Geographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary complement-course Physical Geography									
09-FwE-HG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul Humangeographie		5	1						
		Subject disciplinary complement-module Human Geography									
09-FwE-HG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Ergänzungskurs Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30			Rücksprache mit Fachstudienberatung

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Subject disciplinary complement-course Human Geography						Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
09-FwV-PG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Physische Geographie		5	1						
		Subject disciplinary development-module Physical Geography									
09-FwV-PG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Vertiefungskurs Physische Geographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary development-course Physical Geography									
09-FwV-HG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Humangeographie		5	1						
		Subject disciplinary development-module Human Geography									
09-FwV-HG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Vertiefungskurs Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary development-course Human Geography									
09-MethE	2010-WS	Geographische Methoden Ergänzungsmodul		5	1						

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Methodical complement-module Geography									
09-MethE-1	2010-WS	Geographische Methoden Ergänzungskurs Methodical complement-course Geography	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung 50:50 oder Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 5 Übungsarbeiten)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
09-MethV	2010-WS	Geographische Methoden Vertiefungsmodul Methodical development-module Geography		5	1						
09-MethV-1	2010-WS	Geographische Methoden Vertiefungskurs Methodical development-course Geography	S	5	1		NUM	Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50 oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung 50:50 oder Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 5 Übungsarbeiten)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
09-RegE1	2010-WS	Regionalgeographisches Ergänzungsmodul 1 Complement-module Regional Geography 1		5	1						
09-RegE1-1	2010-WS	Regionalgeographischer Ergänzungskurs 1	V	5	1		NUM	d) Klausur (ca. 45 Min.) oder			Rücksprache mit Fachstudienberatung

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Complement-course Regional Geography 1						e) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder f) mündliche Gruppenprüfung (45 Min. bei drei Personen)			vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
09-RegE2	2010-WS	Regionalgeographisches Ergänzungsmodul 2		5	1						
		Complement-module Regional Geography 2									
09-RegE2-1	2010-WS	Regionalgeographischer Ergänzungskurs 2	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Complement-course Regional Geography 2									
09-BGBZQ1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikation 1 für Begleitfachgruppe B		5	1						
		Subsidiary subject-specific qualification 1 for minor group B									
09-BGBZQ1-1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikationskurs 1 für Begleitfachgruppe B	a ¹	5	1		NUM	a), b), c), d) oder e) ²	D und/oder En		Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subsidiary subject-specific qualification-course 1 for minor group B									
09-BGBZQ2	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikation 2 für Begleitfachgruppe B		5	1						
		Subsidiary subject-specific qualification 2 for minor group B									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-BGBZQ2-1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikationskurs 2 für Begleitfachgruppe B	a ¹	5	1		NUM	a), b), c), d) oder e) ²	D und/oder En		Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subsidiary subject-specific qualification-course 2 for minor group B									
Begleitfachgruppe BFC „Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Geisteswissenschaften“: 30 ECTS-Punkte											
BFC Wahlpflicht (mind. 20 ECTS-Punkte)											
12-NW-EBWL	2011-SS	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen		5	1						
		Introduction to Business Administration - Minor									
12-NW-EBWL-1	2011-SS	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	V,Ü	5	1	max. 200 (Los) ⁵	NUM	Klausur (ca. 60 Min.)			
		Introduction to Business Administration - Minor									
12-NW-EVWL	2011-SS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen		5	1						
		Introduction to Economics - Minor									
12-NW-EVWL-1	2011-SS	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	V,Ü	5	1	max. 200 (Los) ⁵	NUM	Klausur (ca. 60 Min.)			
		Introduction to Economics - Minor									
02-J1	2008-WS	Jura 1: Einführung in die Rechtswissenschaft		5	1						
		Introduction to the German									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Legal System									
02-J1-1	2008-WS	Einführung in die Rechtswissenschaft Introduction to the German Legal System	V+Ü	5	1	max. 80 ⁶	NUM	Klausur (ca. 120 Min.)			
02-J2	2008-WS	Jura 2: Rechtsenglisch 1 und Einführung in das US-amerikanische Recht Legal English 1 and Introduction to U.S. Law		10	1-2						
02-J2-1	2008-WS	Rechtsenglisch 1 und Einführung in das US-amerikanische Recht Legal English 1 and Introduction to U.S. Law	V+Ü	10	1-2	max. 30 ⁷	NUM	2 Prüfungen (Gewichtung 50:50) a) Klausur(en) (ca. 120 Min.) und/oder b) Mündliche Einzelprüfung(en) (ca. 15 Min.) und/oder c) Mündliche Gruppenprüfung(en) (2er Gruppen, 15 Min. pro Person)	Englisch		
02-VerwR	2010-WS	Verwaltungsrecht Administrative Law		10	2						
02-VerwR-1	2010-WS	Allgemeines Verwaltungsrecht Administrative Law: Basics of German Administrative Law	V	6	1	20 ⁸	NUM	Klausur (ca. 120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)			
02-VerwR-2	2010-WS	Baurecht Administrative Law: Land Use	V	4	1	20 ⁸	NUM	Klausur (ca. 120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		02-VerwR-1	Prüfungsturnus: Jährlich, WS
04-IB1	2010-WS	Südasien in der Gegenwart – Landeskunde, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft		10	2						

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Contemporary South Asia Applied geography, politics, economy, society									
04-IB1-1	2010-WS	Das moderne Südasiens	V+Ü	5	1		NUM	Referat (ca. 20 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 S.) (Gewichtung 40:60) oder Referat (ca. 20 Min.) plus Klausur (ca. 90 Min.) (Gewichtung: 40:60)	Deutsch und/ oder Englisch		
		Modern South Asia									
04-IB1-2	2010-WS	Das moderne Indien im Spiegel seiner Literaturen	S	5	1		NUM	Referat (ca. 15-20 Min.) plus Klausur (ca. 60 Min.) (Gewichtung: 40:60)	Deutsch und/ oder Englisch	04-IB1-1	
		Modern South Asia as reflected in its literature									
04-IB10	2010-WS	Gesellschaftliche Strukturen in Indien		10	2						
		Social Structures in Indian Society									
04-IB10-1	2010-WS	Südasiensethnologie	V+S	5	1		NUM	Referat (ca. 20 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) (Gewichtung 40:60) oder Referat (ca. 20 Min.) plus Klausur (ca. 90 Min.) (Gewichtung: 40:60)	Deutsch und/ oder Englisch		
		Social Anthropology of India									
04-IB10-2	2010-WS	Ausgewählte Themen der Südasiensethnologie	S	5	1		NUM	Referat (ca. 20 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) (Gewichtung 40:60) oder Referat (ca. 20 Min.) plus Klausur (ca. 90 Min.) (Gewichtung: 40:60)	Deutsch und/ oder Englisch	04-IB10-1	
		Selected topics of Social Anthropology of India									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
04-IB24	2010-WS	Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz		5	1						
		Intercultural Communication in India: Introduction to intercultural agency									
04-IB24-1	2010-WS	Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz	S+Ü	5	1		NUM	Klausur (90 Min.) oder Hausaufgaben: 1-2 schriftliche (je ca. 2 S.) und/ oder mündliche Leistungen (je ca. 10 Min.) mit einer Bearbeitungszeit von ca. 6 Stunden	Deutsch und/ oder Englisch		
		Intercultural Communication in India: Introduction to intercultural agency									
04-IB25	2010-WS	Indien aus ökonomischer Perspektive		5	1						
		Indian economy									
04-IB25-1	2010-WS	Wirtschaftsstandort Indien	S	5	1		NUM	Referat (20-30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) (Gewichtung 40:60) oder Referat (20-30 Min.) plus Klausur (90 Min.) (Gewichtung 40:60)	Deutsch und/ oder Englisch		
		India as a business location									
06-BM-PSS	2009-WS	Basismodul Political and Social Studies		5	1						
		Political and Social Studies									
06-BM-PSS-1	2009-WS	Basismodul Political and Social Studies 1	V+Ü	5	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			
		Political and Social Studies 1									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

06-BM-IB	2009-WS	Basismodul Internationale Beziehungen		5	1						
		International Relations									
06-BM-IB-1	2009-WS	Basismodul Internationale Beziehungen 1	V+Ü	5	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			
		International Relations 1									
06-BM-VPS	2009-WS	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre		5	1						
		Comparative Politics									
06-BM-VPS-1	2009-WS	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre 1	V+Ü	5	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			
		Comparative Politics 1									
06-BM-AS	2009-WS	Basismodul Allgemeine Soziologie		5	1						
		Social Theory									
06-BM-AS-1	2009-WS	Basismodul Allgemeine Soziologie 1	V+Ü	5	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			
		Social Theory 1									
06-BM-SpS	2009-WS	Spezielle Soziologie		5	1						
		Social Stratification and Subfields of Sociology									
06-BM-SpS-1	2009-WS	Basismodul Spezielle Soziologie 1	V+Ü	5	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			
		Social Stratification and Subfields of Sociology 1									
06-B-P1	2010-WS	Grundlagen der Philosophie		10	1						

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Principles of Philosophy									
06-B-P1-1	2010-WS	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie	Ü	2	1		B/NB	2-3 schriftliche (je ca. 1 S.) und/oder mündliche Leistungen (je ca. 5 Min.)			
		Introduction to academic working techniques									
06-B-P1-2	2010-WS	Einführung in die formale Logik	S	3	1		B/NB	Klausur (ca. 90 Min.)			
		Introduction to formal logic									
06-B-P1-3	2010-WS	Grundlagen der Philosophie, Epochen, Werke, Autoren	V+S	5	1		NUM	Mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) und a) Kurzreferat (ca. 20 Min.) oder b) Protokoll (ca. 2 S.) oder c) Essay (ca. 2 S.) Gewichtung 70:30			VL: regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen)
		Principles of Philosophy: historical epochs, main works, authors									
06-B-P2	2010-WS	Philosophie und Wissenschaften		10	1						
		Philosophy and the sciences									
06-B-P2-1	2010-WS	Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften	V,S	5	1	Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 ⁹	NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			VL: regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen)
		Philosophical principles of arts and humanities									
06-B-P2-2	2010-WS	Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften	V,S	5	1	Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 ⁹	NUM	Klausur (ca. 90 Min.)			VL: regelmäßige Teilnahme am Seminar (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen)
		Philosophical principles of natural sciences and technology									
10-I-EIN/-1	2007-WS	Einführung in die Informatik für Studierende aller Fakultäten	V+Ü +Ü	10	1		NUM	Klausur (ca. 90 Min) oder mündliche Einzel-			VL: Erbringen von Studienleistungen in

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		Introduction to Computer Science as minor subject						prüfung (ca. 20 Min) oder Gruppenprüfung mit zwei bzw. drei Teilnehmern (30 bzw. 40 Min.)			den Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt
Sonstiges Wahlpflicht (max. 10 ECTS-Punkte)											
09-FwE-PG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul Physische Geographie		5	1						
		Subject disciplinary complement-module Physical Geography									
09-FwE-PG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Ergänzungskurs Physische Geographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary complement-course Physical Geography									
09-FwE-HG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Ergänzungsmodul Humangeographie		5	1						
		Subject disciplinary complement-module Human Geography									
09-FwE-HG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Ergänzungskurs Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary complement-course Human Geography									
09-FwV-PG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Physische Geographie		5	1						
		Subject disciplinary development-module Physical Geography									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-FwV-PG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Vertiefungskurs Physische Geographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary development-course Physical Geography									
09-FwV-HG	2010-WS	Fachwissenschaftliches Vertiefungsmodul Humangeographie		5	1						
		Subject disciplinary development-module Human Geography									
09-FwV-HG-1	2010-WS	Fachwissenschaftlicher Vertiefungskurs Humangeographie	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50 oder Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subject disciplinary development-course Human Geography									
09-MethE	2010-WS	Geographische Methoden Ergänzungsmodul		5	1						
		Methodical complement-module Geography									
09-MethE-1	2010-WS	Geographische Methoden Ergänzungskurs	S	5	1		NUM	Klausur (ca. 45 Min.) oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung 50:50 oder Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Methodical complement-course Geography									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								von ca. 5 Übungsarbeiten)			
09-MethV	2010-WS	Geographische Methoden Vertiefungsmodul		5	1						
		Methodical development-module Geography									
09-MethV-1	2010-WS	Geographische Methoden Vertiefungskurs	S	5	1		NUM	Projektbericht (ca. 15 S.) und Posterpräsentation (ca. 10 Min.), Gewichtung 50:50 oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Min. und ca. 15 S.) Gewichtung 50:50 oder Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden zur Erstellung von ca. 5 Übungsarbeiten)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Methodical development-course Geography									
09-RegE1	2010-WS	Regionalgeographisches Ergänzungsmodul 1		5	1						
		Complement-module Regional Geography 1									
09-RegE1-1	2010-WS	Regionalgeographischer Ergänzungskurs 1	V	5	1		NUM	g) Klausur (ca. 45 Min.) oder h) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder i) mündliche Gruppenprüfung (45 Min. bei drei Personen)			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Complement-course Regional Geography 1									
09-RegE2	2010-WS	Regionalgeographisches Ergänzungsmodul 2		5	1						
		Complement-module Regional Geography 2									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
09-RegE2-1	2010-WS	Regionalgeographischer Ergänzungskurs 2	S	5	1		NUM	Referat (ca. 30 Min.) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 S.); Gewichtung 50:50			Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Complement-course Regional Geography 2									
09-BGCZQ1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikation 1 für Begleitfachgruppe C		5	1						
		Subsidiary subject-specific qualification 1 for minor group C									
09-BGCZQ1-1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikationskurs 1 für Begleitfachgruppe C	a ¹	5	1		NUM	a), b), c), d) oder e) ²	D und/oder En		Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subsidiary subject-specific qualification-course 1 for minor group C									
09-BGCZQ2	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikation 2 für Begleitfachgruppe C		5	1						
		Subsidiary subject-specific qualification 2 for minor group C									
09-BGCZQ2-1	2010-WS	Begleitfachspezifische Zusatzqualifikationskurs 2 für Begleitfachgruppe C	a ¹	5	1		NUM	a), b), c), d) oder e) ²	D und/oder En		Rücksprache mit Fachstudienberatung vor Antritt; Anerkennung durch Prüfungsausschuss
		Subsidiary subject-specific qualification-course 2 for minor group C									
Schlüsselqualifikationen (20 ECTS-Punkte)											
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (5 ECTS-Punkte): Neben dem Angebot im ASQ-Pool kann auch nachfolgendes Modul belegt werden.											
09-EDV	2008-WS	Einführung in die EDV für Studierende der Geographie		4	1						
		Introduction to IT for Geogra-									

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
		phy Students									
09-EDV-1	2008-WS	Einführung in die EDV für Studierende der Geographie 1 Introduction to IT for Geography Students	S	4	1		B/NB	Klausur (ca. 45 Min.) oder Übungsarbeiten (ca. 30 Std. zur Bearbeitung von ca. 5 Übungsarbeiten)			
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen: 15 ECTS-Punkte											
09-SQL1	2010-WS	Moderieren und Präsentieren Chairing and Presenting		5	1						
09-SQL1-1	2007-WS	Moderieren und Präsentieren Chairing and Presenting	S	5	1		B/NB	Präsentation/ Moderation (ca. 30 Min.) sowie (kleinere) Übungsarbeiten (ca. 30 Stunden)			
09-PRAK	2007-WS	Berufsbezogenes Praktikum für Studierende der Geographie Job-related Practical Experience		10	8 Wo						
09-PRAK-1	2007-WS	Berufsbezogenes Praktikum 1 Job-related Practical Experience 1	P	5			B/NB	Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)	Deutsch oder Englisch		
09-PRAK-2	2007-WS	Berufsbezogenes Praktikum 2 Job-related Practical Experience 2	P	5			B/NB	Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)	Deutsch oder Englisch		
Abschlussarbeit (10 ECTS-Punkte)											
09-AA-Geo	2010-WS	Abschlussarbeit Geographie Bachelor Thesis Geography		10	8 Wo						
09-AA-Geo-1	2010-WS	Abschlussarbeit Geographie Bachelor Thesis Geography	A	10	8 Wo		NUM	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 40 Seiten)	Deutsch und/oder Englisch		

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

¹ Veranstaltungsformen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum

² Prüfungsformen: a) Klausur oder b) Protokoll oder c) mündliche Einzelprüfung oder d) mündliche Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen oder e) Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit). Prüfungsart, Prüfungsdauer und Umfang werden vor der Veranstaltung bekannt gegeben und sind in der Regel a) Klausur (30-60 Min) oder b) Protokoll (ca. 10-30 Seiten) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 30-60 Min.) oder d) mündliche Gruppenprüfung mit bis zu drei Personen (ca. 30-60 Min) oder e) Referat (20-45 Min) und/oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 10-30 S.)

³ Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe:

Das Modul steht primär Studierenden des Bachelor-Studienfachs Biologie in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten zur Verfügung. Findet das Modul im Rahmen sonstiger Studienfächer Verwendung, werden zwei Kontingente gebildet. Dabei sind 95% der Plätze für Studierende des Bachelor-Studienfachs Biologie in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten und 5% der Plätze (insgesamt mindestens ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin) für Studierende des Bachelor-Studienfachs Biologie in der Ausprägung von 60 ECTS-Punkten sowie für Studierende der Bachelor-Studienfächer Computational Mathematics und Mathematik jeweils in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten im Rahmen des integrierten Anwendungsfachs Biologie (sowie für eventuell weitere „importierende“ Studienfächer) vorgesehen.

Soweit die für ein Kontingent vorgesehenen Plätze auf Grund mangelnder Nachfrage nicht benötigt werden, so werden diese an das jeweils andere Kontingent abgegeben.

Sofern innerhalb eines Teilmoduls mehrere Lehrveranstaltungen eine beschränkte Aufnahmekapazität haben, ist diese für die Lehrveranstaltungen eines Teilmoduls einheitlich bestimmt. In diesem Fall wird für sämtliche betroffenen Lehrveranstaltungen eines Teilmoduls ein einheitliches Verfahren durchgeführt. Dabei werden zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein anderes Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben.

Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

Auswahlverfahren der 1. Gruppe (95%):

Die Auswahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erfolgt vorrangig nach den Vorleistungen der Studierenden.

Hierzu wird zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Rangliste aus den ECTS-Punkten und der Durchschnittsnote aller im Rahmen des Studiums erbrachten Prüfungsleistungen bzw. Teilmodule aus der Biologie (ohne Chemie, Physik, Mathematik) folgendermaßen erstellt: Zunächst werden eine erste Rangliste nach dem nach ECTS-Punkten gewichteten Notenschnitt (qualitativer Rang), eine zweite Rangliste nach der Summe der erreichten ECTS (quantitativer Rang) gebildet. Aus der Summe dieser beiden Ranglistenplätze wird eine dritte Rangliste erstellt, die zur Platzvergabe herangezogen wird.

Bei Rangplatz-Gleichheit entscheidet der bessere Notenrang, ansonsten das Los.

Auswahlverfahren der 2. Gruppe (5%):

Die Auswahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erfolgt nach folgenden Quoten:

1. Quote (50 % der Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus Modulen/Teilmodulen der Fakultät für Biologie; im Falle des Gleichrangs wird gelost.
2. Quote (25 % der Plätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost.
3. Quote (25 % der Plätze): Losverfahren

Findet das Modul nur im Bachelor-Studienfach Biologie (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) Verwendung, erfolgt die Vergabe der Plätze entsprechend dem Auswahlverfahren der 1. Gruppe.

Kurzbezeichnung	Version	Modul und Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer (Sem.)	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsüberprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
-----------------	---------	------------------------	------------	------	--------------	----------------	-----------	---------------------------------------	-----------------	--	--

⁴ Wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt

⁵ Die Module 12-NW-EBWL und 12-NW-EVWL können nicht von Studierenden folgender Studienfächer belegt werden: Bachelor Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS), Bachelor Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) und Bachelor Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS).

⁶ Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Die Zuweisung der verbleibenden Plätze erfolgt per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.

⁷ Für Studierende des Studiengangs Rechtswissenschaft mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung sowie für Studierende im BA Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS) erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. Für Studierende anderer Studienrichtungen werden insgesamt 30 Teilnahmeplätze zur Verfügung gestellt. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen aus anderen Studienfächern 30 übersteigt, erfolgt die Verteilung der Plätze wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Die Zuweisung der verbleibenden Plätze erfolgt per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren verlost. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.

⁸ Für Studierende des Studiengangs Rechtswissenschaft erfolgt keine Begrenzung der Teilnahmeplätze. Für Studierende anderer Studienrichtungen werden insgesamt 20 Teilnahmeplätze zur Verfügung gestellt. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen aus anderen Studienfächern 20 übersteigt, erfolgt die Verteilung der Plätze wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den früheren Jahren bewerben. Die Zuweisung der verbleibenden Plätze erfolgt per Los. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

⁹ Die Platzvergabe erfolgt nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.